

Birgit und Christine Arnold:

Stationsbericht vom Weißsee (2.300 m), Stubachtal

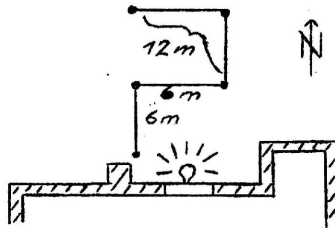
----- 1 9 7 9 -----

Heuer konnte wieder - nach einer Pause von einem Jahr - die Fang- und Beringungstätigkeit auf der Station Weißsee fortgesetzt werden. Dies ist zu einem Großteil das Verdienst von Herrn Univ.Doz.Dr.H. Slupetzky, dem wir für die freundliche Aufnahme herzlich danken. Dem Direktor des Hauses der Natur, Prof.Dr.E.Stüber, danken wir für die finanzielle Unterstützung und insbesondere für den Ankauf einer 500-Watt Mischlichtlampe für die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft.

Leider konnten wir wegen einer Terminverschiebung nicht, wie ursprünglich geplant, gemeinsam mit Herrn A.Lindenthaler einige Tage oben verbringen. Er hat uns aber durch detaillierte Beschreibungen geholfen, uns allein zurechtzufinden, wofür wir ihm herzlich danken.

Nun aber zum Protokoll unseres Stationsaufenthaltes:

28.8.1979: Um 16.00 Uhr auf der Station eingetroffen. Geschlossene Schneedecke (am 24.8. 30 cm Neuschnee!), knapp über  $0^{\circ}\text{C}$ , Nebel. Vor dem Aufstellen der Netze mußten ca. 15-20 cm nasser Schnee weggeräumt werden. Ab 16.30 Uhr Einsetzen von leichtem Schneegraupeln.  
Um 17.30 Uhr bekommen wir Unterstützung durch Norbert Winding, der zusätzlich zu den traditionellen zwei 6m-Netzen noch ein 12m-Netz aufstellt. (vgl. Skizze).



19.30 Uhr Leuchtbeginn.

19.40 " die ersten Schmetterlinge fliegen an. Die Netze sind steif gefroren.

20.30 " Flußuferläufer-Rufe zu hören.

20.45 " der erste Zugvogel im Lichtkegel.

- 21.00-22.00 Uhr reger Vogelflug, in einer Viertelstunde ziehen mind. 30 Vögel über die Station, insgesamt sicher über 100 Ex.
- 21.30 Uhr 1 Waldlaubsänger, 1 Gelbspötter und 1 Dorngrasmücke im Netz.
- 21.45 " 1 Braunkehlichen und 1 Gelbspötter im Netz.
- 22.00 " 1 Sumpfrohrsänger und 1 Waldlaubsänger im Netz. Viele unidentifizierte Rufe, ca. 2 Trauerschnäpper und 1 Neuntöter beobachtet.
- Starker Schmetterlingsanflug, darunter auch 4 Windenschwärmer.
- 22.00 Uhr es beginnt aufzuklären.
- 22.30 " sternklar, schlagartiges Ende des Anfluges.
- 24.00 " mind. 2 Fledermäuse machen Jagd auf Schmetterlinge.
- 02.00 " sternklar, Leuchtende.
- 29.8.05.00 Uhr Schönwetter, wolkenlos, noch unter 0°C, der See ist zu einem großen Teil mit Eis bedeckt. Die meisten Schmetterlinge liegen erstarrt bzw. erfroren im Schnee unter dem Fenster.
- 06.30 " 1 Alpendohle im Netz.
- 07.30 " Erwärmung, es taut. Norbert Winding verläßt uns wegen des Schönwetters, er muß seine Arbeit am Glockner fortsetzen. Zwischen 7.45 und 8.45 Uhr sind 7-8 Alpendohlen bei den Schmetterlingen; 2 Ex. können gefangen und beringt werden (und ein Wiederfang von 6.30 Uhr). Auch Alpenbraunellen und Wasserpieper finden sich ein.
- 10.00 " 1 Alpenbraunelle gefangen.
- 17.00 " an der Staumauer des Weißsees: 3 Wasserpieper und 1 Hausrotschwanz beobachtet. Aus dem Spülsaum können 1 diesjähriger und 1 weibl. Neuntöter (beide frischtot) herausgefischt werden.
- 18.00 " 2 Wasserpieper im Netz.
- 19.30 " Leuchtbeginn; es ist sternklar und kalt. Schmetterlingsanflug mäßig: ca. 20-30 Gammaeulen, 2 Zackeneulen, 4-5 Hausmütter.
- 21.00 " 1 Nordfledermaus (Entesicus nilssonii) im Netz.
- 24.00 " Leuchtende. Sternklar. Vom Vogelzug nichts zu bemerken.

30.8. Wetter unverändert.

06.00 Uhr im Netz: 2 Alpendohlen (1 davon kann sich befreien),  
1 Hausrotschwanz, 1 Wasserpieper, 4 Alpenbraunellen.

Zwischen 6.30 und 12.15 Uhr gefangen und beringt: 13 Alpenbraunellen, 8 Wasserpieper und 2 Alpendohlen. Weitere 2 Alpendohlen sind Wiederfänge: eine wurde bereits am 29.8. beringt, die zweite wurde am 20.9.1971 als nicht diesjährig von A. Lindenthaler am Weißsee beringt (ist also bereits mind. 9 Jahre alt!).

Ab 16.30 Uhr wieder Wasserpieper und Alpenbraunellen bei der Futterstelle beobachtet.

17.30 Uhr am Staudamm: 1 Bachstelze und mind. 11 Wasserpieper beobachtet; aus dem Spülsaum eine tote Wachtel herausgefischt.

17.15-19.00 Uhr 3 Wasserpieper, 4 Alpenbraunellen und 1 Hausrotschwanz gefangen.

19.30 Uhr Leuchtbeginn. Sternklar. Geringer Schmetterlingsanflug (Gammaeulen v.a.).

01.30 " Leuchtende. Sternklar.

31.8. Wetter unverändert schön.

05.15 Uhr 1 Wasserpieper im Netz, 1 Nordfledermaus im Netz.

05.45-9.40 Uhr 14 Alpenbraunellen (und 1 Wiederfang), 7 Wasserpieper und 1 Hausrotschwanz gefangen.

Nachmittags: Der Wind dreht auf Süd, das gesamte Eis am See ist geschmolzen, der Schnee apert ziemlich schnell weg.

13.15-18.00 Uhr 5 Alpenbraunellen (und 3 Wiederfänge vom 30.8.) und 1 Wasserpieper gefangen.

17.00 Uhr am Stausee: ca. 4 Wasserpieper sitzen auf dem Treibholz und picken tote Schmetterlinge von der Wasseroberfläche.

19.30 " Leuchtbeginn. Südwind. Sternklar. Kein Schmetterlingsanflug.

01.30 " Leuchtende.

1.9. Wetter: wolkenlos, Föhn (6°C um 7.00 Uhr), nur mehr einzelne Schneeflecken.

5.30-7.50 Uhr 4 Wasserpieper (und 1 Wiederfang vom 30.8.), 1 Alpendohle (5 fliegen ab) und 6 Alpenbraunellen (und 1 Wiederfang vom 31.8.) gefangen und beringt.

- 09.30 Uhr Netze einstweilen abgebaut; Exkursion über Schafbichel zum Tauernmoossee. Mind. 16 Wasserpieper und 1 Hausrotschwanz gesehen; 1 Tannenhäher ruft im Tal (an der Waldgrenze).
- 16.45 " Netze wieder aufgebaut. Mittlerweile ist es völlig aper geworden.
- 17.45 " 2 Alpenbraunellen-Wiederfänge (vom 30.8., 1.9.).
- 19.30 " Leuchtbeginn. Sternklar, fast windstill, warm (um 21.00 Uhr noch 7°C).
- Ab 20.30 Uhr mind. 5-6 Fledermäuse im Scheinwerferlicht. Bis 22.00 Uhr sind ca. 100 Gammaeulen angefliegen, außerdem 1 Windenschwärmer, 1 Hausmutter, Schnaken und kleine Mücken.
- 22.00 Uhr Mäßiger Südwind. 1 Nordfledermaus im Netz. Ca. 170 Schmetterlinge (überwiegend Gammaeulen) auf Hüttenwand, Leintüchern und Netzen.
- 24.00 " Leuchtende. Sternklar. Südwind verstärkt sich. Am Leintuch mehr als 200 Gammaeulen.

2.9. Schönwetter, warm. Die meisten Gammaeulen sind abgefliegen.

5.40-7.15 Uhr 4 Alpenbraunellen (und 1 Wiederfang vom 30.8.) gefangen. In der Umgebung: 1 Wasserpieper jagt einen Hausrotschwanz.

09.00 Uhr Abbau der Fanganlage.

13.30 " Talfahrt.

Zusammenfassung:

Die Fänge von nächtlich ziehenden Vögeln sind heuer leider spärlich ausgefallen, bedingt durch sternklare Nächte.

Beeindruckend war der starke Anflug am Abend des 28.8. während des Nebels. Auch in den Tagen vorher dürfte ideales Fangwetter geherrscht haben. Das Seilbahnpersonal berichtete uns, daß die erleuchtete Bergstation der Seilbahn von Vögeln angefliegen worden war.

Andererseits waren die Bedingungen für Tagfänge heuer besser als je zuvor, was sich den hohen Fangzahlen widerspiegelt:

29.8.	6 Ex.	1.9.	11 Ex.
30.8.	38 "	2.9.	4 "
31.8.	29 "		

Da seit dem 24.8. eine Neuschneedecke bestand, wirkte offenbar unser freigeschaufelter Fangplatz, der der einzige apere Fleck in der gesamten Umgebung war, und die glücklichlicherweise am 28.8. in großer Zahl angeflogenen und erstarrten Schmetterlinge äußerst anziehend auf die Gebirgsvögel. So konnten wir in dieser relativ kurzen Zeit 2 Hausrotschwänze, 7 Alpendohlen, 28 Wasserpieper und 51 Alpenbraunellen fangen und beringen. (An eigenen Wiederfängen hatten wir: 2 Alpendohlen, 1 Wasserpieper, 7 Alpenbraunellen) Ein besonders interessantes Phänomen ist die Tatsache, daß alle gefangenen und auch die nur beobachteten Alpenbraunellen diesjährig waren und sich offenbar zu Trupps zusammengeschlossen hatten.

Die Erwärmung (Föhn!) und der Rückgang des Schnees führten ab 1.9. zu einem rapiden Absinken der Fangzahlen.

Der Aufenthalt auf der Station Weißsee war für uns ein großartiges Erlebnis, und wir hoffen, daß die Station auch in den nächsten Jahren für die ornithologische Forschung erhalten bleibt.

Anschrift der Verfasser:  
Nönnentaler Hauptstraße 83  
5020 Salzburg

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [080](#)

Autor(en)/Author(s): Arnold Birgit, Arnold Christine

Artikel/Article: [Stationsbericht vom Weißsee \(2.300 m\), Stubachtal 1979. 2-6](#)